

BONIFIZIERUNGSKONSORTIUM „VINSCHGAU“ SCHLANDERS

Zwischenbericht zur Haushaltsgebarung 2024 und Gutachten zum Haushaltsvoranschlag 2025

Nach Maßgabe des Art. 15 des geltenden Landesgesetzes Nr. 5 vom 28.9.2009 über die Regelung der Konsortien unterbreitet der Unterfertigte dem Delegiertenrat des Bonifizierungskonsortiums Vinschgau den Bericht zu dem vom Verwaltungsrat vorgelegten Entwurf des Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2025.

Der Bericht ist in zwei Abschnitte unterteilt:

- Im ersten Abschnitt wird ein Zwischenbericht zur aktuellen Kassen- und Finanzlage des Konsortiums präsentiert, ergänzt durch Informationen zum Haushaltsvollzug 2024 und zur voraussichtlichen Jahresabschlussrechnung 2024.
- Der zweite Abschnitt enthält den Bericht für den Delegiertenrat zum Entwurf des Haushaltsvoranschlags 2025.

A) ZWISCHENBERICHT ZUM HAUSHALTSVOLLZUG 2024:

Der Kassastand des Konsortiums weist, zum Stichtag 05.12.24 einen negativen Kassastand von € **-8.392.192,89,-** auf. (€ -1.658.653,89,- – 07/12/2023)

Die Kassasituation 2024 war gekennzeichnet durch

- eine weiterhin hohe Investitionstätigkeit,
- eine intensive Beanspruchung der Kassabevorschussung (bis zu 10.000.000,00 €) über das ganze Jahr 2024,
- durch die vollständige Beanspruchung des Darlehens in Höhe von 7.000.000,00 € zur Zwischenfinanzierung der staatlichen Investitionsförderungen.

Ohne diese Zwischenfinanzierung würde sich der Kassastand des Konsortiums derzeit auf über - **15.000.000 Euro** bewegen.

Die dreimonatliche Überprüfung des Kassenkontos weist nachstehende Entwicklung des Kassenstandes im Gegensatz zum Vorjahr auf:

	2023	2024
Zum 1.1	-6.833.246,40.-	-2.441.516,21.-
1. Trimester	-8.707.369,53.-	-6.006.397,83.-
2. Trimester	-6.543.375,27.-	-7.191.294,13.-
3. Trimester	-966.192,68.-	-7.696.767,16.-
Berichtsdatum	-1.658.653,89.-	-8.392.192,89.-
Ende Finanzjahr 2023	-2.441.516,21.-	

Bis zum 05.12.24 scheinen **Zahlungen** in Höhe von **€ 20.154.257,88.-** (davon betreffen € 2.441.516,21.- das übernommene Kassendefizit des Finanzjahres 2023) gegenüber **Einnahmen von € 11.762.064,99.-** auf. Die Summe der noch ausstehenden Zahlungen bis zum Jahresende beläuft sich auf ca. € 1.500.000,00.-, die voraussichtlichen Inkassi auf 4,4 Millionen (nationale Beiträge zur Einzahlung eingereicht) sodass am Jahresende mit einem Kassadefizit von **5,5 Mio.** Euro gerechnet werden kann.

Der Kassenstand bewegte sich vom 01.01.2024 an immer auf der Passivseite und der Kassenvorschuss des Schatzamtskontos wurde intensiv beansprucht.

Die im März 2025 fälligen Passivzinsen des Schatzamtskontos, bezogen auf das Jahr 2024, werden nach ersten Berechnungen voraussichtlich **ca. 350.000,00 €** betragen.

Hierbei ist noch zu beachten, dass aufgrund der Aufnahme des Darlehens zur Zwischenfinanzierung zusätzliche Passivzinsen von **€ 190.752,71.-** mit Fälligkeit 30.06.24 und **€ 169.750,00.-** mit Fälligkeit 31.12.24 anfallen.

Somit kann man für das Jahr 2024 mit einer insgesamten Passivbelastung von ca. **€ 700.000,00.-** rechnen. (2023 = 422.830,44.-). Die Ursache für diese hohe Zinsbelastung ist primär in der schleppenden Auszahlung der staatlichen Finanzierungen für die großen Projekte in Laas zu suchen.

Die z.Z. größten Außenstände bzw. Vorfinanzierungen sind im Einzelnen auf Zahlungen für folgende Projekte und auf Betriebsspesen zurückzuführen, für welche die erforderlichen Inkassi der staatlichen Finanzierungsbeiträge bzw. Restlandes- und Mitgliedsbeiträge am Laufen sind, bzw. auf die kommenden Finanzjahre entfallen:

AUSSENSTÄNDE – VORFINANZIERUNGEN:

Projekt	Betrag in €
Neue Beregnungsableitung aus dem Laasertal (1210)	5.133.206,09 €
Bau der Tropfberegnungsanlage Allitzbachwiesen Laas (1411)	3.978.998,34 €
Automatisierung Oberkronenberegnung Allitzbachw. Laas, Gafairwiesen, Gunggen (1422)	1.255.209,03 €
Errichtung Beregnungsnetze Schludernser Ebene (1505)	1.089.280,73 €
Abbruch und Wiederaufbau Rohrbrücke Etsch Anlagen Laas (2208)	814.261,32 €
Erneuerung Hauptzubringerleitungen Prad-Agums (2302)	719.364,54 €
Sanierung Zubringerleitung Zahlwaal Kortsch BL1 (1215)	617.241,34 €
Sanierung der Bewässerungsanlage Berg-Fischerwaal (1812)	461.715,83 €
Verlegung Leitungen Beregnungsanlage Außernördersberg (1815)	438.161,43 €
Verteilungs- und Filterkabine Laas St.Martin (2201)	429.909,11 €
Errichtung Becken Laas auf G.P.3749,2 K.G. Laas (1709)	339.113,63 €
Errichtung Zuleitung zw. Becken "Allitz" und Becken "Kortsch" (1712)	259.787,04 €
Verlegung neue Leitungen für Frostberegnung "Prad Agums" (1714)	223.626,47 €
Austausch Hauptleitung und Erneuerung Arm. Matsch-Muntetschinig(2303)	240.453,20 €
Ordentliche Instandhaltungsarbeiten Mareinwaal Kandlerwaal (2018)	183.352,37 €
Potenzierung Frostanlage Tschengls (1811)	135.516,31 €

Studie Frosterweiterung Untervinschgau (1609)	189.245,69 €
Austausch Pumpaggregate Schnalswaal Staben (2104)	136.653,81 €
Verschiedene Maßnahmen - Anlage Schlanders (2404)	108.799,60 €
Frosterweiterung Schlanders-Rappenwaal (2407)	170.661,87 €
Austausch von bestehenden Bew.leit. Fallerbach Vetzan (1708)	104.465,92 €
Instandhaltungsarbeiten Lichtenberg-Pinet (2306)	123.916,06 €
Ordentliche Instandhaltungsarbeiten Plima Morter (2002)	111.723,00 €
Verschiedene Kleinprojekte & Sonstige Projekte	400.000,00 €
Zwischensumme	17.664.662,73 €
Betriebsspesen 2024 vorfinanziert	603.875,14 €
TOTALE VORFINANZIERT	18.268.537,87 €

Zwei Projekte weisen hingegen ein positives Kassensaldo auf, da Vorauszahlungen gemäß den Finanzierungsdekreten des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft erfolgt sind.

- Tropfer Mareinwaal-Kandlwaal-Tarsch (1906) → 1.354.629,94.-
 - Tropfer Zahlwaal-Etschwaal-Göflan (2010) → 1.271.665,17.-
- TOT: € 2.626.295,11.-**

Dem gegenüber stehen folgende Bilanzposten zu Buche:

- Kassastand -8.392.192,89.-
- Akontozahlungen nationale Projekte -2.626.295,11.-
- Zwischenfinanzierung Darlehen -7.000.000,00.-

TOTALE: € -18.018.488,00.-

DIFFERENZ: € +250.049,87.-

Für folgende Projekte konnten im laufenden Jahr Beiträge und Zuschüsse als Konto- oder Teilabrechnung bzw. Endabrechnung eingehoben werden:

Projekt	Betrag
I. Akonti und Teilabrechnungen	
50% Akonto LB 2024 Instandhaltungsarbeiten Lichtenberg-Pinet (2306)	50.190,00 €
50% Akonto LB 2024 Sanierung Zubringerleitung Beregnungsanlage Zahlwaal Kortsch - BL 1 (1215)	310.080,00 €
Teilabrechnung LB 2023 Verlegung Leitungen Aussernördersberg (1815)	274.680,00 €
50% Aktonto LB 2024 Verlegung Leitungen Aussernördersberg (1815)	117.720,00 €
50% Akonto LB 2024 Optimierung Beregnungsanlage Prad-Agums (2302)	228.208,00 €
Teilabrechnung LB 2023 Automatisierung Beregnungsanlage Tiss-Fallerbach Goldrain (2305)	27.860,00 €
Summe Akonti und Teilabrechnungen	1.008.738,00 €

II. Endabrechnungen Landesbeiträge 2024	Betrag
Endabrechnung Austausch bestehende Beregnungshauptleitung Beregnungsanlage Prad (2003)	377.640,00 €
Endabrechnung Austausch Hauptleitungen in der Beregnungsanlage Schlanders (1808)	132.570,00 €
Endabrechnung Behebung Unwetterschäden Beregnungsanlagen Laas-Tschengls (2314)	41.400,00 €
Endabrechnung Ankauf Anhänger BVK Etschgenossenschaft-Etschbaufond Naturns-Töll (2310)	13.200,00 €
Endabrechnung Austausch Bewässerungsleitung Anlage Waschges-Taufers (2308)	37.520,00 €
Endabrechnung Nachhaltige Frosterweiterung Untervinschgau - Ausarbeitung Einreichprojekt (1609)	93.040,00 €
Endabrechnung Studie Erweiterung Frostberegnung Etschwaal-Schlanders-Göflan (2205)	32.000,00 €
Endabrechnung Errichtung Beregnungsnetze Schludernser Ebene BL 4 (1505)	179.300,00 €
Endabrechnung Automatisierung Oberkronenberegnung Allitzbachw. Laas, Gafairwiesen, Gunggen (1422)	76.000,00 €
Endabrechnung Verlegung von Leitungen Beregnungsanlage Aussernördersberg (1815)	67.320,00 €
Endabrechnung Austausch von Rohrleitungen und hydr. Armaturen Beregnungsanlage Sonnenberg (2304)	53.120,00 €
Endabrechnung Sanierung Beregnungsanlage Lichtenberg-Unterwaal (2106)	75.784,50 €
Endabrechnung Verlegung einer Beregnungsleitung DN1000 Beregnungsanlage Plima Morter (2006)	131.250,00 €
Summe Endabrechnungen	1.310.144,50 €
III. Preissteigerungen	
Preissteigerung Zudeckung des bestehenden Becken G.p. 3749/5 K.G. Laas (1709)	37.977,73 €
Preissteigerung Verlegung einer Beregnungsleitung DN1000 K.G. Morter (2006)	53.162,80 €
Preissteigerung Neue Beregnungsableitung Laaser Tal - 1. Semester 2022 (1210)	828.546,11 €
Preissteigerung Sanierung Beregnungsanlage Matsch-Muntetschinig - 1. Semester 2022 (1606)	69.246,62 €
Preissteigerung Austausch bestehende Beregnungshauptleitung Anlage Prad - 1. Semester 2022 (2003)	179.836,08 €
Preissteigerung Errichtung Zuleitung + Speicherbecken Grus-Patzleid - 1. Semester 2022 (1711)	49.889,22 €
Summe Preissteigerungen	1.218.658,56 €

IV. Ordentliche Landesbeiträge	
Ordentlicher Landesbeitrag Betriebsspesen + Kanäle Vorschuss 2024	344.183,46 €
Ordentlicher Landesbeitrag Betriebsspesen Rest 2023	70.914,06 €
Summe Ordentliche Landesbeiträge	415.097,52 €
V. Kapitalbeiträge	
Sanierung Zubringerleitung Beregnungsanlage Zahlwaal BL 1 - Beitrag Schlandraun Konsortial GmbH (1215)	600.000,00 €
Saldur Konsortial GmbH - 5. Rate	75.000,00 €
Beiträge 2018 - 2023 für Bau Tropfbewässerung Fraktion Göflan (2010)	87.675,55 €
Summe Kapitalbeiträge	762.675,55 €
Gesamtsumme Beiträge	4.715.314,13 €

Ein Landesbeitrag in Höhe von 82.800,00 €. (Austausch Pumpaggregate Beregnungsanlage Schnalswaal Staben (2104), müsste laut Aussage des Buchhalters noch im laufenden Jahr liquidiert und kassamäßig vereinnahmt werden.

Der **Landesbeitrag für die ordentliche Verwaltung** des Konsortiums für 2024 ist gemäß Dekret des Landesrates für Landwirtschaft mit einem Betrag von **€ 430.229,32.-** zugesagt worden (2023 waren es **€ 393.622,34.-**).

Die Saldozahlung des Landesbeitrages 2023 wurde nachträglich nach unten korrigiert (15.131,80 Euro), weil Fehler in der Berechnung festgestellt wurden.

Vom Beitrag 2024 wurden 80% also € 344.183,46.- am 09.04.24 als Akonto ausbezahlt. Die Auszahlung des Restbeitrags durch das Landesamt erfolgt im Frühjahr 2025 nach Vorlage der Rechnungslegung.

Für die **ordentliche Verwaltung** wurden bis zum Berichtsdatum rund **592.741,94 €** (2023 € 591.084,73.-) aufgewendet. Der Gesamtbetrag der ordentlichen Verwaltung wird sich bis zum Jahresende mit ca. Euro 650.000,00 in etwa in derselben Höhe, wie im Vorjahr, belaufen (2023 = 650.000,00.- €)

Die Ausgaben der oben angeführten ordentlichen Verwaltung werden durch folgende provisorisch berechnete Einnahmen bei weitem gedeckt:

Anteil Ordentlicher Landesbeitrag (30% der laufenden Ausgaben des Konsortiums) Saldo Akonto und Rest	195.000,00.-
Ordentliche Mitgliedsbeiträge	128.000,00.-
Verwaltungsspesen auf Betriebsspesen (8%)	160.000,00.-
Verwaltungsspesen auf Investitionen (Ø 4,5%)	410.000,00.-
Gesamt	893.000,00

Somit kann bereits jetzt mit Sicherheit gesagt werden, dass der Jahresabschluss 2024 wiederum mit einem **positivem Verwaltungsergebnis** abschließen wird.

Die **Betriebsspesen der Berechnungsanlagen** (Berechnungswarte, Ersatzmaterial, Versicherungen und Konzessionen) für das Jahr 2024 belaufen sich bis zum Berichtsdatum auf **2.014.955,14.-** (Gesamt 2023 - 2.366.431,65 €). Einige Zahlungen stehen noch an. Die definitive Betriebskostenabrechnung der einzelnen Berechnungsanlagen erfolgt zu Beginn des Jahres 2025 und wird im Mai/Juni einkassiert.

Was die **Zahlungsmoral** der Mitglieder betrifft, muss festgestellt werden, dass diese sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert hat.

Die offenen Außenstände belaufen sich zum Stichtag 03.12.2024 auf insgesamt **Euro 208.920,13** (2023 = Euro 188.274,91).

Was die Steuerrolle 2024 (Ord. Mitgliedsbeiträge, Betriebsspesen und 8 % Verwaltung) im Gesamtausmaß von € 2.409.778,75.- (2023 € 2.370.323,34.-) betrifft, so sind bis zum heutigen Datum (nach einer zweiten versendeten Mahnung vom November 24) noch **€ 78.616,46.- d.h. 3,26 %** (2023 € 93.247,60= 3,94 % und 2022 = 8 %) ausständig, was als gutes Ergebnis gewertet werden kann.

Wie bereits in den Vorjahren, so wurde im Zuge der Zwischenrevision vom Unterfertigten die Liste der vom Verwaltungsrat beschlossenen und dem Konzessionär Equitalia übermittelten **Zwangseintreibungen** der vergangenen Jahre einer genaueren Prüfung unterzogen; gleichzeitig wurde geprüft, inwieweit die im letzten Jahr vorgeschlagenen Empfehlungen konkrete Ergebnisse gebracht haben.

Von den zum Stichtag noch offenen Inkassi von insgesamt **€ 208.920,13** bezogen auf die Zwangsrollen der Jahre 2014-2022 wird festgestellt, dass

- von den 8 im abgelaufenen Jahr unter besonderer Beobachtung stehenden Mitgliedern deren 2 die Außenstände getilgt haben;
- bei 4 Mitgliedern sind die Außenstände noch größer geworden und deren Situation hat sich verschlechtert, weshalb das Konsortium über den Einzugsdienst das Pfändungsverfahren eingeläutet hat und die Liegenschaften bzw. die eingetragenen mobilen Vermögensgüter (Maschinen, Auto usw.) entsprechend besichert hat;
- den restlichen 2 und neu dazugekommenen weiteren 2 Mitglieder hat der beauftragte Rechtsanwalt bzw. der Einzugsdienst eine letzte Zahlungsaufforderung zugestellt.

Dem Verwaltungsrat wird empfohlen, die notleidenden Positionen intensiv zu beobachten und rechtzeitig die geeigneten Schritte zu treffen, damit die offenen Außenstände realisiert werden und etwaige Ausfälle nicht über die Mitglieder der betroffenen Anlagen übernommen werden müssen.

Nichtsdestotrotz kann abschließend gesagt und weiterhin bestätigt werden, dass im Verhältnis zum Gesamtvolumen der vom Konsortium getätigten Finanzoperationen der Betrag der beschlossenen Zwangseintreibungen immer noch **nicht besorgniserregend** ist und keine Gefahr einer finanziellen Schieflage gegeben ist.

B) HAUSHALTSVORANSCHLAG 2025:

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2025 ist mit veranschlagten Gesamteinnahmen und -Ausgaben von **10.343.409,23 Euro** (2024: € 11.196.860,04.- 2023: € 14.646.602,34.-) ausgeglichen.

Der Betrag der Durchlaufposten ist mit 436.500,00 € ebenso im Ausgleich.

Die Sondergebarung, also die Handelstätigkeiten für Strom und Photovoltaik, ist im Haushalt 2025 ausgeglichen. Einnahmen und Ausgaben belaufen sich jeweils auf € 145.000,00, sodass Erlöse und Kosten gleich sind.

Der Betrag der Investitionen ist im Berichtsjahr mit veranschlagten **5.006.343,85 Euro** im Mehrjahresdurchschnitt weiterhin hoch, aber gegenüber 2024 (**€ 5.962.039,26.-**) und 2023 (**€ 9.872.879,94**) gesunken.

Die veranschlagten laufenden Ausgaben von **4.130.565,38 €** (Anfangsstand 2024 = **4.048.320,78.- Euro**) werden durch laufende Einnahmen im selben Betrag gedeckt.

Die Einnahmen aus Verwaltungsspesen auf die Betriebsspesen und auf die Projekte sind mit **483.845,38 Euro** (2023 = 520.220,78.-) veranschlagt und müssen aufgrund der laufenden Großinvestitionen problemlos realisiert werden.

Der ordentliche Landesbeitrag für den Betrieb des Konsortiums wurde mit **€ 400.000,00.-** vorsichtig veranschlagt.

Die Ausgaben für **Passivzinsen** auf Vorfinanzierungen sind aufgrund der laufenden Investitionstätigkeit und des damit zusammenhängenden negativen Kassastandes für das Jahr 2025 mit **600.000,00.- Euro** (2023 = € 600.000,00) veranschlagt worden; dabei wurde gebührend berücksichtigt, dass sich die allgemeine Zinslage auf den Finanzmärkten langsam entspannt und der Zinssatz im Berichtsjahr sich um ca.1,2 Prozentpunkte reduziert hat. Dieser Betrag wird anteilmäßig jenen Anlagen angelastet, für welche das Bonifizierungskonsortium eine Vorfinanzierung tätigt. Die Belastung für die einzelnen betroffenen Mitglieder ist nicht unerheblich und sollte rechtzeitig und zeitnah kommuniziert werden.

Der **ordentliche Reservefond** wurde mit **€ 137.515,38.-** in etwa gleich dem der Vorjahre, aber aufgrund der bisher gemachten Erfahrung immer noch in ausreichendem Maße veranschlagt.

Abschließend wird der vorgelegte Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2025

POSITIV

begutachtet, wobei der Verwaltungsrat angehalten ist, die im vorliegenden Bericht aufgezeigten Vorschläge und Anregungen zu beachten.

Abgefasst in Schlanders, 10.12.2024

Günther BERNHART